



HERMANAS OBLATAS DE SAN FRANCISCO DE SALES
HOGAR Y COLEGIO SANTA LEONÍ AVIAT
MEDELLÍN - COLOMBIA
Tels. +57 604 349 61 70
e-mail oblatas@une.net.co



Verein HILFE FÜR LAS GRANJAS
Kinderheim in Kolumbien
www.lasgranjas.ch

Hünenberg, August 2023

LAS GRANJAS WIRD UNABHÄNGIG

Auflösung des Vereins „Hilfe für Las Granjas“ ist geplant

Liebe Freunde, Spender und Spenderinnen von Las Granjas

Während den letzten 40 Jahren haben Sie es ermöglicht, dass Kinder aus sehr armen Verhältnissen geborgen aufwachsen und eine sehr gute Schule besuchen konnten. Das ist Ihr Verdienst und wir können Ihnen nur einen riesigen Dank dafür aussprechen.

In diesen 40 Jahren ist soviel passiert. Ein einziger Aufruf durch Christine Morlok im Jahre 1984 hat in Hünenberg eine Welle der Solidarität ausgelöst. So viele haben in der Folge mitgeholfen, denn die Notlage des Heims und der Schule gingen ans Herz.

Es folgten Gottesdienste, Vorträge, Suppentage, Besuche in Schulen und Vereinen.

Es zog Kreise und Las Granjas wurde bekannter, zuerst in Hünenberg, dann im Kanton Zug, später ein wenig in der ganzen Schweiz. Trix Gubser kam vor rund 25 Jahren dazu und verhalf wesentlich dazu, den Spenderkreis zu vergrössern.

Die regelmässigen Besuche von Sr. Therese Jacqueline in Hünenberg waren sehr motivierend. Sie besuchte jeweils den Gemeinderat und hielt Vorträge. Sie konnte die Menschen mitreissen und von der Notwendigkeit der Hilfe überzeugen. Gleichzeitig gab es auch immer wieder SpenderInnen, die Las Granjas besuchten und begeistert von ihrer Erfahrung berichteten. Jeder Besucher und jede Besucherin ist von Las Granjas beeindruckt, weil es ein kleines Paradies ist, nicht mit Luxus, sondern mit viel Liebe und mit einfachsten Mitteln gestaltet.

Eine Weile lang unterhielten wir rund 200 Patenschaften, d.h. fast jedes interne Kind hatte damals einen Götti oder Gotte in der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen. Dadurch entstanden sehr intensive, persönliche Kontakte, die z.T. bis heute andauern. Einige haben ihr Patenkind in Kolumbien besucht und es gab sogar ein Patenkind, das seine ehemaligen Paten in der Schweiz besucht hat.

Während den letzten 60 Jahren nahmen die Schwestern von Las Granjas Kinder aus ärmsten Verhältnissen auf. Oft waren es die ersten einer ganzen Familie, die einen Schulabschluss erreichten. Sie halfen dann ihrerseits ihren Familien, sobald sie arbeiten konnten.

Die Situation in Kolumbien hat sich in diesen Jahren verändert: Von den 1980er bis in die 1990er Jahre kämpfte Kolumbien mit weit verbreiteter Gewalt aufgrund von Drogenkartellen und Guerillakrieg. Die frühen 2000er Jahre brachten dann mehr wirtschaftliches Wachstum und Stabilität. Natürlich gab und gibt es immer wieder Rückschläge, aber insgesamt ist die Lage, zumindest in der Stadt, besser geworden. Sr. Therese Jacqueline berichtet, dass die Stadt Medellin zunehmend mehr für die armen Menschen macht. Die Leistungen für die Schulkinder seien gratis und es gäbe auch viel mehr finanzielle Hilfe für bedürftige Familien als früher. Eine zweite Entwicklung ist, dass die Zahl der Heimkinder stark gesunken ist. Bereits vor Corona hat die Nachfrage stark abgenommen. Das Interesse nach externen Schulplätzen ist hingegen sehr gross. Die Familien der 500 externen Kinder steuern einen immer grösseren Teil an die Kosten der Schule bei. Die externen Kinder kommen aus unterschiedlichen Verhältnissen. Es gibt immer noch bedürftige Kinder, aber insgesamt kann nicht mehr von einer Armenschule gesprochen werden.

Das ist eine wichtige Veränderung für die Schule, aber auch für die externe Unterstützung. Sr. Therese Jacqueline hat im letzten Rundbrief auf diesen Wandel hingewiesen. Sie möchte die Schule unabhängig von finanzieller Hilfe machen und wünscht, dass wir den Verein „Hilfe für Las Granjas“ auflösen. Unser Vorstand hat in der Folge verschiedene Abklärungen getroffen und Diskussionen geführt. Der Zweck unseres Vereins in der Schweiz ist die finanzielle Unterstützung des Kinderheims Las Granjas, um bedürftigen Kindern einen Heimplatz und eine Ausbildung zu bieten. Das ist in unseren Statuten so festgelegt. Da zurzeit nur noch 40 Kinder im Heim leben, die eine solche Unterstützung benötigen, ist es an der Zeit, die Auflösung unseres Vereins in die Wege zu leiten. Dank diversen Legaten konnte der Verein eine Reserve aufbauen, die es ermöglicht, die verbleibenden bedürftigen Kinder im Heim bis zum Schulaustritt zu unterstützen. Das Vereinskonto bleibt bis 2024 bestehen.

Es ist ein wehmütiger, aber kein trauriger Moment. Es ist das Ziel aller Unterstützungsprojekte, dass die von ihnen geförderten Organisationen eines Tages auf eigenen Beinen stehen können. Dass sich Las Granjas so positiv entwickelt hat, ist daher sehr erfreulich.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen Allen ein riesiges Dankeschön sagen für Ihre unglaubliche Hilfe über so viele Jahre und Ihr grosses Vertrauen, das Sie uns geschenkt haben. Sie können versichert sein, dass tausende Kinder heute ein ganz anderes Leben führen, als sie dies ohne Ihre Hilfe getan hätten.

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit bei Rückfragen zur Verfügung.

In grosser Dankbarkeit für Ihr Vertrauen und Ihre Treue während 40 Jahren, herzliche Grüsse und alles Gute.



Christine Morlok
Heinrichstr. 16a
6331 Hünenberg
Tel. 041 780 64 14
e-mail: christine@morlok.ch



Trix Gubser
Höhenweg 17
6314 Unterägeri
Tel. 041 750 31 70
e-mail: trixgubser@me.com